

GLATTE SACHE FUGENSPACHTEL



Gipsbasierter und kunststoffmodifizierter Fugenfüller für Gipskarton und Gipsfaserplatten.

Produktleistung

- | Fugenfüller und Fugenfinisher in einem Produkt!
- | Schneeweißer, gipsbasierter und kunststoffmodifizierter Fugenfüller für alle Gipskartonarten und Gipsfaserplatten.
- | Profiqualität nach DIN EN 13963, Typ 4B. Erfüllt die Anforderungen an Ansetzgips, Fugengips und Spachtelgips.
- | Nichtbrennbarer Baustoff Klasse A1 nach DIN 4102.
- | Durch die Kunststoffvergütung wird sehr hohes Haftvermögen und große Oberflächenhärte erzielt.
- | Schnelle Festigkeitsbildung. Leicht schleifbar.
- | Nahezu schwind- und spannungsfrei. Fällt nicht ein.
- | Cremig-sahnige Konsistenz, daher leicht und geschmeidig zu verarbeiten.
- | Zum Spachteln mit und ohne Bewehrungsstreifen.
- | Für alle Arbeitsgänge, z. B. auch Vor- und Nachspachteln von Gipsbauplatten.
- | Es lassen sich alle Oberflächengüten Q1 bis Q4 erzielen, ohne zu grundieren.

Praxistipp: Für eilige Arbeiten, z. B. zum Einsetzen von Steckdosen, LUGATO ELEKTRIKERGIPS und für Flächenspachtelungen LUGATO MALERSPACHTEL verwenden.

Anwendungen

1. Fugenfüller für alle Kantenarten in Gipsbauplatten an Wand und Decke.
2. Überspachteln von Schrauben und sonstigen Befestigungsmitteln.
3. Zum Einspachteln von Bewehrungsstreifen.
4. Zum Füllen von Rissen, Löchern.
5. Ausbessern von beschädigten Stellen in Gipswandbauplatten, Gipsbauplatten (Gipskarton- und Gipsfaserplatten).
6. Zum vollflächigen Spachteln von Gipswandbauplatten, Gipsbauplatten (Gipskarton- und Gipsfaserplatten), Beton und Putzen. Herstellen von Oberflächenqualitäten Q1-Q4.
7. Zum Ansetzen von Gipsbauplatten (Gipskarton- und Gipsfaserplatten).
8. Zum Setzen und Anspachteln von Kantenschutzprofilen.
9. Zum Ausgleichen von unregelmäßigen Untergründen.

Innen.



Dachausbau mit Gipskartonplatten: Fugen mit GLATTE SACHE FUGENSPACHTEL gefüllt.

Untergründe und Vorbereitung

Geeignet	alle Gipskartonarten mit allen Kantenvarianten, z. B. HRK (halbrunde Kante) und HRAK (halbrunde abgeflachte Kante) auf tragfähiger Unterkonstruktion nach DIN 4103-4 (vorzugsweise Metallprofile, bei Holzleisten: einseitig beplankt min. 40 x 60 mm, beidseitig beplankt min. 40 x 40 mm), Gipsfaserplatte und den in der Tabelle Untergründe genannten Untergründen.
Beschaffenheit	fest, trocken, staubfrei, tragfähig, sauber, frei von trennenden Verunreinigungen. Nicht festhaftende Farbanstriche und Bitumenbeschichtungen, Tapeten, Tapetenkleister entfernen. Geschnittene Kanten von Gipskartonplatten anfasen. Die Verarbeitungshinweise der jeweiligen Plattenhersteller sind zu beachten.

Untergrund	Anforderungen/Beschaffenheit
Gipsbauplatten	nach Herstellervorschrift montiert und befestigt, staubfrei.
Gipswandbauplatten	nach Herstellervorschrift gesetzt.
5 MINUTEN MÖRTEL	ohne weitere Vorbereitung geeignet.
Anstriche, innen (außer Epoxi)	festhaftend, wasserfest.
AUSGLEICHS- UND GEFÄLLEMÖRTEL	Mindestschichtdicke 5 mm, ohne weitere Vorbereitung geeignet.
Beton, Betonfertigteile	schalölfrei, mind. 3 Monate alt.
Gipsputze	Mindestschichtdicke 10 mm, nicht gefilzt, nicht geglättet, trocken.
MALERSPACHTEL	Mindestschichtdicke 2 mm.
Mauerwerk (Ziegel-, Kalksandstein)	mit AUSGLEICHS- UND GEFÄLLEMÖRTEL, ROHBAUSPACHTEL AUSSEN oder ROHBAUSPACHTEL INNEN beigespachtelt.
R & R-HOCHLEISTUNGSMÖRTEL	ohne weitere Vorbereitung geeignet.
ROHBAUSPACHTEL AUSSEN	ohne weitere Vorbereitung geeignet.
ROHBAUSPACHTEL INNEN	Mindestschichtdicke 2 mm.
Zement- und Kalkzementputz	Mindestschichtdicke 10 mm, ausreichend erhärtet und getrocknet.

Verarbeitung



Grundspachtelung:
FUGENSPACHTEL mit breitem Spachtel oder Glättkelle quer zur Fuge einbringen. Auf vollständige Füllung der Fuge achten.



FUGENSPACHTEL mit Spachtel oder Glättkelle bündig von oben nach unten abziehen.



Nach ca. 1 Stunde Überstände und Grate mit Spachtel oder Glättkelle abstoßen. Danach feinspachteln.



Feinspachtelung: FUGEN-SPACHTEL mit Glättkelle dünnlagig aufbringen und letzte Unebenheiten ausgleichen. Je nach gewünschter Oberflächengüte nach vollständiger Trocknung schleifen.

Anmischen: Beutelinhalt (4 kg) in ca. 2,4–2,7 l sauberes, kaltes Wasser mit einem langsam laufendem Rührwerk knollenfrei einrühren. Die Konsistenz sollte so eingestellt sein, dass der angemischte FUGENSPACHTEL nicht von der umgedrehten Kelle rutscht. Nach ca. 3 Minuten Reifezeit nochmals durchmischen und innerhalb von 30 Min. verarbeiten. Angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten, nicht durch Zugabe von Wasser oder Durchrühren erneut verarbeitbar machen. Gefäße und Werkzeuge sofort nach Ende der Arbeiten und vor neuen Mischungen reinigen, da zurückbleibende Spachtelreste die Verarbeitungszeit der nachfolgenden Mischung verkürzen.

Achtung: geschnittene Kanten von Gipskartonplatten anfasen und mit Bewehrungsstreifen bewehren (gemäß Herstellerangaben).

Je nach geplanten Folgearbeiten sind die Fugenarbeiten wie folgt nachzubearbeiten:

Konstruktion	Folgearbeiten	Arbeitsschritte
Doppelt beplankte Wände	Fliesenarbeiten	Schließen der Fugen in der 1. Lage, Füllen der Fugen in der Oberlage, Überspachteln der Befestigungsmittel (z. B. Klammern, Schrauben), anschließend ggf. Abstoßen der Grate. Grundverspachtelung oder Q1.
einfach oder doppelt beplankte Wände	z. B. WEISSES HAUS REIBEPUTZ INNEN, Rauhfaser	Zusätzlich zur Grundverspachtelung nachspachteln bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche. Standardverspachtelung oder Q2.
	z. B. WEISSES HAUS KUNSTHARZ-ROLL-PUTZ, matte Farben	Zusätzlich zur Standardverspachtelung Kratzspachtelung zum Porenverschluss der gesamten Wandfläche. Im Bedarfsfall ist zu schleifen. Sonderspachtelung oder Q3.
	z. B. glänzende Anstriche	Vollflächiges Überspachteln der gesamten Oberfläche. Im Bedarfsfall ist zu schleifen. Vollflächenverspachtelung oder Q4.
Eckanschlüsse an geschnittene Kante		Verlegung der Platten mit 5 mm Fugenabstand. Ggf. in die Spachtelschicht aus FUGENSPACHTEL, stumpf gestoßen an das Anschlussbauteil, den Bewehrungsstreifen einbetten. Alternativ dauerelastisch mit MALERACRYL schließen.
Eckanschlüsse an Kartonkanten		Verlegung der Platten ohne Fugenabstand. Ggf. in die Spachtelschicht FUGENSPACHTEL, stumpf gestoßen an das Anschlussbauteil, einen Bewehrungsstreifen einbetten. Alternativ dauerelastisch mit MALERACRYL schließen.
Eckanschlüsse an Mauerwerk, Putz		Spachtelbereich am Putz z. B. durch ein Klebeband trennen. Alternativ mit MALERACRYL schließen.
Wand-Außenecken		Ecke überspachteln, Kantenschutzleiste einbetten, nach Ansteifen von FUGENSPACHTEL beispachteln.
Befestigungsmittel		Prüfen, ob Befestigungsmittel (Klammern, Schrauben) richtig versenkt sind, Köpfe vorspachteln, abschließend nachspachteln.

Produktdaten

Fugenspachtel	Typ 4B nach DIN EN 13963.
Dünnlagen-Gips-Trockenmörtel	C6/20/2 nach DIN EN 13279.
Wasserbedarf	ca. 660 ml Wasser auf 1 kg Pulver; 2640 ml Wasser auf 4 kg Pulver.
Schüttgewicht	1,0 kg/l.
Frischgewicht des Mörtels	1,5 kg/l.
Verbrauch	ca. 0,3 kg/m ² (Fugen- und Schraubenlochverschluss); ca. 1 kg/m ² (Spachtelschicht 1 mm); ca. 3 kg/m ² (Ansetzbinder).
Ergiebigkeit (4 kg)	13 m ² (12,5 mm Gipskartonplatte mit HRAK); ca. 4 m ² (Spachtelschicht 1 mm); ca. 1,3 m ² (Ansetzbinder).
Verarbeitungszeit (Topfzeit)	ca. 30 Minuten.
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung und Material)	5–25 °C.
Schichtdicken	bis 20 mm (für Fugen), 0–3 mm (flächig).
Wartezeiten für Folgearbeiten (für 12,5 mm Gipskartonplatten)	ca. 6 Stunden (Anstreichen, Tapezieren); ca. 3 Stunden (Klebe- und Spachtelarbeiten).
Temperaturbeständigkeit	5–60 °C.
Brandverhalten	Baustoffklasse A1.
Biegezug-/Druckfestigkeit (nach 28 Tagen)	4 N/mm ² / 9 N/mm ² .
Inhaltsstoffe	Gips, Füllstoffe, organische Zusatzstoffe.
Produkteigenschaften	Erfüllt die Anforderungen des GEV-EMICODE® EC 1 ^{PLUS} für sehr emissionsarme Produkte (weitere Informationen unter www.emicode.com). Ohne zugesetzte organische Lösemittel.
Lagerfähigkeit	originalverpackt mind. verwendbar bis: s. Aufdruck. Trocken lagern. Alle Zeitangaben bezogen auf 20 °C und 65 % rel. Feuchte. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verzögern das Erhärten.

Prüfzeugnis



! Die Leistungserklärung kann bei Bedarf im Internet unter www.lugato.de heruntergeladen werden.

Bitte beachten

Fugen erst verspachteln, wenn keine Längenänderungen der Platten durch Feuchte- oder Temperaturveränderungen mehr auftreten. Für großflächige Spachtelarbeiten LUGATO MALERSPACHTEL, für Anschlussfugen LUGATO MALERACRYL verwenden.

Arbeitssicherheit: nicht kennzeichnungspflichtig nach GHS.

Staubentwicklung vermeiden. Kann die Atemwege und Augen reizen, z.B. Brennen, Augentränen. Bei andauerndem Handkontakt wird Handschutz empfohlen: Handschuhe aus Nitril oder nitrilbeschichteter Baumwolle.

GISCODE CP1. Sicherheitsdatenblatt bei Bedarf im Internet unter www.lugato.de herunterladen.

Entsorgung: Restinhalte mit Wasser anmischen, erhärten lassen. Als Hausmüll oder Bauschutt (Abfallschlüssel 170802) entsorgen. Verpackung restentleert recyceln.

Was Sie nicht können, können Sie fragen!

Einfach anrufen. Sie erreichen die LUGATO Experten unter: (040) 6 94 07-222.

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen unseren derzeitigen Kenntnis- und Erfahrungsstand dar. Da wir keinen Einfluss auf die objektspezifischen Gegebenheiten und die korrekte Ausführung der Arbeiten haben, können wir lediglich die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte übernehmen. Deshalb ist die Eignung des Produktes im Zweifelsfall durch ausreichende Eigenversuche zu überprüfen. Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieses Merkblattes noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden.

Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig. Änderungen der technischen Daten vorbehalten.

LUGATO GmbH & Co. KG
Großer Kamp 1, D-22885 Barsbüttel
Technischer Service Tel. +49 (0)40-69407-222
Fax. +49 (0)40-69407-110, technik@lugato.de
Internet: www.lugato.de

Copyright by LUGATO. Stand 10/2026

